



**Ausschreibung
Bezirksmeisterschaft 2026
Sportschießen**

Inhalt

1. Einleitung und Vorwort.....	3
2. Einleitung der Ausschreibung	3
3. Austragungstermine, Wettkampforte und Startgelder	4
4. Teilnahmeberechtigung und Meldeverfahren	4
5. Termine, Wettkampfklassenregelung, Erklärungen und Neuanmeldungen 2026	5
a. Meldeschluss	5
b. Wettkampfklassen	6
c. Wettkampfklassenerklärung	7
d. Startberechtigung und Meldeverfahren.....	7
6. Allgemeine Bestimmungen zur Ausschreibung	8
7. Durchführung.....	14
8. Wettbewerbe.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1. Einleitung und Vorwort

Diese Ausschreibung regelt die Bezirksmeisterschaften 2026 (BM) für den **Schießsport**.

Die in dieser Ausschreibung, sowie in den Anlagen zu dieser Ausschreibung, genannten Personenbezeichnungen umfassen gleichermaßen alle Geschlechter. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf die ausdrückliche Nennung aller Geschlechter verzichtet.

Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung und der Anlagen bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten. Diese werden umgehend aktualisiert und im Internet veröffentlicht.

Änderungen werden rot markiert!

2. Einleitung der Ausschreibung BM 2026

Die Bezirksmeisterschaft 2026 wird in den Wettbewerben und Wettkampfklassen der beigefügten **Anlage 1** durchgeführt und folgt mit Ausnahme der Regeln ***1.58, *1.59**, 1.70, 1.90, 3.10, 3.15, 3.20, 4.10, 4.15, 4.20, 4.25, 5.20-5.43, 6.30-6.99, 7.15, 7.31, 7.35, 7.71-7.72, der Sportordnung des DSB (Stand bei Abfassung der Ausschreibung), sowie der Ausschreibung mit Sportprogramm und Klasseneinteilung des Rheinischen Schützenbundes (RSB).

Wollen Meisterschaftsteilnehmer vorgenannte, nicht ausgeschriebene Wettbewerbe schießen, so sind die entsprechenden Standanlagen selber zu besorgen. Der Verantwortliche für den Sport des Bezirks 05 ist hierüber rechtzeitig (**dies ist der Meldeschluss von den Kreisen an den Bezirk**) wegen der Abnahmeregularen zu verständigen.

Die **Schusszahlentabelle** der beigefügten **Anlage 6** des Rheinischen Schützenbundes findet in allen Disziplinen bei der BM 2026 volle Anwendung.

Die Wettbewerbe

1.11 LG-Auflage (Herren II und Damen II),

- **1.31** Zimmerstutzen-Auflage,
- **1.36** KK 100 m-Auflage (Herren II und Damen II),
- **1.41** KK 50 m-Gewehr Auflage (Herren II und Damen II),
- **1.70** GK – Freie Waffe (3 x 40 – Halbprogramm)
- **1.99** Unterhebelrepetierer GK,
- **2.11** 10 m Luftpistole-Auflage (Herren II / Damen II)
- **2.16** 10 m mehrschüssige Luftpistole,
- **2.21** 50 m Pistole-Auflage (Herren II / Damen II)
- **2.32** Schnellfeuerpistole .22 kurz,
- **2.42** 25 m Pistole-Auflage (Herren II / Damen II)
- **2.43** 25 m Pistole-stehend beidhändig,
- **5.11** Armbrust-Auflage Diopter-Korn 10 m,
- **7.11** Perkussionsgewehr - Auflage,
- **7.51** Perkussionspistole - beidhändig,

werden **landesverbandsintern** ausgetragen und im Bezirk ebenfalls .

Gleiches gilt für die geschlechtlich gemischten Mannschaften der Junioren/Juniorinnen im Bereich Gewehr und Pistole.

In der Anlage 2 sind darüber hinaus alle verbandsinternen Wettbewerbe und Wettkampfklassen mit „LI „ gekennzeichnet.

Halbprogramme werden bis einschließlich der Bezirksmeisterschaft in den nachfolgenden Wettbewerben geschossen:

- 1.70 GK – Freie Waffe (3x40 – Halbprogramm)
- 1.90 GK Liegendkampf
- 2.20 50 m Pistole
- 2.40 25 m Pistole
- 2.45 25 m Zentralfeuerpistole

Bitte beachten Sie, dass auf den Schießstand der Trompete-Leichlingen „High-Speed“-Munition im Kaliber .22lfb **NICHT** verwendet werden darf.

Im Bedarfsfall kann die Aufteilung einer Meisterschaft auf verschiedene Schießanlagen erfolgen. Die Regel 0.7.5.2 SpO wird dann ersatzlos gestrichen.

Aufgrund des Terminplans der BM 2026 kann es vorkommen, dass ein Schütze an einem Wettkampftag, an verschiedenen Wettkampforten, mehrere Starts hat.

Grundsätzlich hat sich der Schütze zu entscheiden, welchen Wettkampf er an diesem Tag bestreiten möchte!

Um dennoch mögliche Zeitüberschneidungen bei der BM zu vermeiden, ist ein **schriftlicher Hinweis zwingend** erforderlich, wenn der Teilnehmer sich für gleichzeitig stattfindende Wettbewerbe qualifizieren kann. Weiterhin sind die besonderen Gründe (z.B. mehrere Schützen schießen mit einem Sportgerät, berufliche Gründe etc.), die zu speziellen Startzeiten führen, ebenfalls schriftlich mitzuteilen. Diese Meldung hat zu den unter **Punkt 5 a** genannten Meldeterminen anhand einer **vorgegebenen Excel-Datei (siehe Homepage des Bezirks 05>Sportliches>Bezirksmeisterschaften>Ausschreibungen>Formulare)** **ausschließlich an den Verantwortlichen für den Sport im Bezirk 05** an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen:

BM-Meldungen@bezirk05.de

3. Austragungstermine, Wettkampforte und Startgelder

Siehe Terminplan der Bezirksmeisterschaft 2026 (**Anlage 2**) und Startgelder (**Anlage 4**).

4. Teilnahmeberechtigung und Meldeverfahren

Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus Regel 0.7.4 SpO. Als Meldung gilt die Weiterleitung der Meisterschaftsdaten durch die Kreise. Zugelassen werden entsprechend der Standkapazitäten die besten Einzelschützen und Mannschaften der Gesamtwertung der Kreise 051 - 054.

Voraussetzung für eine Startberechtigung nach 0.7.4 SpO ist ferner eine termingerechte Meldung durch den Verein, die Zulassung der Teilnehmer zu den Meisterschaften durch den Bezirk, die rechtzeitige Zahlung der festgesetzten Startgelder und die Bedingungen nach 0.1.4 SpO erfüllt sind.

In Anlehnung an die Regel 0.7.4.2 der SpO ist eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen des gleichen Vereins, die **ausschließlich eine Einzelzulassung zur BM** haben, am Tag der entsprechenden BM zulässig.

Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden. Das Anmeldegeld ist am Wettkampftag vor Ort bei der Anmeldung zu entrichten!

Im Bedarfsfall kann in Anlehnung an die Regel 07.05.2 der SpO die Aufteilung einer Meisterschaft auf verschiedenen Schießanlagen erfolgen.

In Anlehnung an die Regel 0.9.7 SpO wird es den Seniorenschützen/Seniorschützinnen, die nach Regel 9.7.6.1 unter Zuhilfenahme eines Hockers (ohne Lehne) schießen dürfen, sowie den Schützen/Schützinnen, die nach Regel 10.1. oder 10.2 im sitzenden Anschlag an den Wettbewerben teilnehmen, gestattet, sofern andere Schützen/Schützinnen nicht in irgendeiner Art und Weise nachteilig beeinträchtigt werden, zum Wechseln der Wettkampfscheiben eine Hilfskraft hinzuziehen. Der Schießleiter/Die Schießleiterin vor Ort hat für die ordnungsgemäße Durchführung Sorge zu tragen und er/sie legt ggf. die Maximalanzahl der Hilfskräfte fest (z.B. aufgrund der Standgegebenheiten nicht für jeden Schützen/Schützin eine Hilfskraft)

Da die Bezirksmeisterschaft nach 0.7.4 SpO die Qualifikation für die Landesverbandsmeisterschaft des RSB ist, werden alle Einzelschützen und Mannschaften im Rahmen der Meldelimits zur Teilnahme an den Verband weitergemeldet. Wird eine Teilnahme zur **LVM** nicht gewünscht, so hat der Schütze bei der Meisterschaft ein Abmeldeformular auszufüllen und zu unterschreiben, **siehe Homepage des Bezirks 05>Sportliches>Bezirksmeisterschaften>Ausschreibungen>Formulare**.

Die Verantwortlichen aller vier Kreise werden gebeten, die Daten für alle Meisterschaften an den Bezirkssportleiter, per E-Mail an: **BM-Meldungen@bezirk05.de** und an den stellv. Bezirkssportleiter **Schießsport** in CC: **andreas_bille@web.de** zu schicken. Für die Weitermeldung ist der entsprechende Datenexport von der **aktuellen** ChampionShot6 Version zu benutzen.

Der Versand der Startmitteilungen erfolgt für alle Vereine **per E-Mail** an die in der **RSB Datenbank** hinterlegte E-Mail Adresse. Wenn keine E-Mail Adresse bekannt ist, erfolgt der Versand per Post. Die Startmitteilungen für den Meldeschluss **23.12.2025** und **13.01.2026** werden rechtzeitig vor der Durchführung der Disziplinen versendet und auf der Homepage des Bezirks 05 eingestellt. Sollten Vereine ihre Startmitteilungen **nicht** bekommen, so wird für das nachträglich erforderliche Versenden der Startmitteilungen **per Post**, eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **5,00 €** erhoben. Eine Gewähr für den rechtzeitigen Empfang kann jedoch nicht gegeben werden.

5. Termine, Wettkampfklassenregelung, Erklärungen und Neuanmeldungen 2026

a. Meldeschluss

Meldeschluss für die Bezirksmeisterschaft 2026 ist im Bereich Gewehr und Pistole:

Druckluftwaffen(1.10 / 1.12 / 2.10 / 2.11 / 2.12), Ordonnanz(1.58 O, 1.58 G), Vorderlader alle, Kugel (1.60 / 1.80) GK (1.70 / 1.90) Zimmerstutzen(1.30 / 1.31), OSP. (2.30), Unterhebel (1.56 / 1.99)

23.12.2025

Alle übrigen Disziplinen

13.01.2026

b. Wettkampfklassen

Allgemeine Wettkampfklassen

Schüler	(20/21)	01.01.2012 und jünger	(<=14)
Jugend	(30/31)	01.01.2010 – 31.12.2011	(15-16)
Junioren II	(42)	01.01.2008 – 31.12.2009	(17-18)
Juniorinnen II	(43)	01.01.2008 – 31.12.2009	(17-18)
Junioren I	(40)	01.01.2006 – 31.12.2007	(19-20)
Juniorinnen I	(41)	01.01.2006 – 31.12.2007	(19-20)
Herren I	(10)	01.01.1986 – 31.12.2005	(21-40)
Damen I	(11)	01.01.1986 – 31.12.2005	(21-40)
Herren II	(12)	01.01.1976 – 31.12.1985	(41-50)
Damen II	(13)	01.01.1976 – 31.12.1985	(41-50)
Herren III	(14)	01.01.1966 – 31.12.1975	(51-60)
Damen III	(15)	01.01.1966 – 31.12.1975	(51-60)
Herren IV	(16)	01.01.1956 – 31.12.1965	(61-70)
Damen IV	(17)	01.01.1956 – 31.12.1965	(61-70)
Herren V	(18)	31.12.1955 und älter	(>=71)
Damen V	(19)	31.12.1955 und älter	(>=71)

Wettkampfklassen Auflage

1.11 Luftgewehr – Auflage, 1.31 Zimmerstutzen – Auflage, 1.36 KK 100 m – Auflage, 1.41 KK 50m – Auflage, 2.11 Luftpistole – Auflage, 2.21 Freie Pistole Auflage, 2.42 KK-Sportpistole – Auflage, 2.43 KK-Sportpistole stehend beidhändig,

Senioren I	(70/71)	01.01.1966 – 31.12.1975	(51-60)
Senioren II	(72/73)	01.01.1961 – 31.12.1965	(61-65)
Senioren III	(74/75)	01.01.1956 – 31.12.1960	(66-70)
Senioren IV	(76/77)	01.01.1951 – 31.12.1955	(71-75)
Senioren V	(78/79)	01.01.1946 – 31.12.1950	(76-80)
Senioren VI	(80/81)	31.12.1945 und älter	(>=81)

Landesverbandinterne Einteilung für die Disziplinen 1.11 / 1.31 / 1.36 / 1.41 2.11 / 2.21 / 2.42

Herren II	(12)	01.01.1976 – 31.12.1985	(41-50)
Damen II	(13)	01.01.1976 – 31.12.1985	(41-50)

Para - Sportschießen

SH2/AB2 mit Hilfsmittel (HM) (A/B/C)	(90)	31.12.2011 und älter	(>=15)
SH1/AB1 m ohne HM (A/B/C)	(92)	31.12.2011 und älter	(>=15)
SH1/AB1 w ohne HM (A/B/C)	(93)	31.12.2011 und älter	(>=15)
SH3 m/w mit HM	(94)	31.12.2011 und älter	(>=15)
SH3 m/w ohne HM	(96)	31.12.2011 und älter	(>=15)

Lichtschießen – Wettkampforientierte Veranstaltung (WO)

Schüler II	(22/23)	01.01.2014 – 31.12.2015	(11-12)
Schüler III	(24/25)	01.01.2016 – 31.12.2017	(9-10)

Der Veranstalter behält sich vor, bei nach Geschlecht getrennten Wettkampfklassen Klassenzusammenlegungen vorzunehmen, wenn weniger als 5 Teilnehmer/Teilnehmerinnen in einem Wettbewerb gemeldet wurden.

c. Wettkampfklassenerklärung

Erklärungen nach Regel 0.7.1.1 SpO und Regel 9.1.1 SpO (Wechsel der Wettkampfkategorie) müssen bis zum **30.09.2025** in der Geschäftsstelle des Landesverbandes schriftlich vorliegen. Es gilt das Datum des Poststempels.

a) Der Wechsel der Klassenerklärung gilt, entgegen der SpO, bis auf Widerruf des Antragstellers.

d. Startberechtigung und Meldeverfahren

Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7.4 SpO.

In den folgenden Wettbewerben muss mindestens die BM geschossen werden.

- 1.56 KK – Unterhebelrepetierer
- 1.58 O Ordonnanzgewehr offene Visierung
- 1.58 G Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung
- 1.70 GK – Freigewehr (3x40 – Halbprogramm)
- 1.90 GK – Liegendkampf
- 1.99 Unterhebelrepetierer GK
- 11.10 Lichtgewehr
- 11.20 Lichtgewehr 3- Stellung
- 11.50 Lichtpistole

Gemäß Beschluss des Sportausschusses (SpoAS) vom 03.03.2013 wird es allen Bezirken in Absprache mit den Kreisen ab dem Sportjahr 2014 freigestellt, die Kreismeisterschaft (KM) komplett, in Teilbereichen oder nicht durchführen zu lassen. Die BM sind die Qualifikationsveranstaltungen für die LVM. Ausgenommen ist hiervon der Wettbewerb Bogen 3D.

Grundsätzlich sind alle Vereinsmitglieder startberechtigt, die der RSB-Geschäftsstelle als Mitglied bis zum **30.09.2025** gemeldet worden sind.

Schützen, die in mehr als einem Verein Mitglied sind, haben einen „**Antrag auf Startberechtigung**“ ggf. mit entsprechender Zuordnung der Disziplinen zu stellen. Dieser ist ebenfalls bis zum **30.09.2025** der RSB-Geschäftsstelle vorzulegen.

Voraussetzung ist ferner, dass der Verein den Mitgliedsbeitrag für diese Mitglieder an den RSB entrichtet und das entsprechende Startgeld gezahlt hat.

Startberechtigt für die Wettbewerbe Flinte und Sommerbiathlon/Target-Sprint sind außerdem **absolute Neumitglieder** im RSB, deren Vereinseintritt und die Meldung an die RSB-Geschäftsstelle in den **Zeitraum vom 01.10.2025 bis 31.03.2026** fällt.

Sofern es sich dabei um Schützen handelt, die in mehr als einem Verein des **RSB und/oder eines anderen Landesverbandes** Mitglied sind, ist ein „**Antrag auf Startberechtigung**“, ggf. mit entsprechender Zuordnung der Disziplinen, zu stellen.

Diese Wettbewerbe müssen gesondert auf dem „Antrag auf Startberechtigung“ angekreuzt bzw. markiert werden, ansonsten erfolgt die Bearbeitung dieses Antrages erst für das folgende Sportjahr!

Da in den Mix Team Wettbewerben keine Vereins-, Kreis- und Bezirksmeisterschaft erforderlich ist, hat die Meldung ausschließlich über die Bezirke zu erfolgen. Als Qualifikationsergebnis zur LVM sind die erzielten Einzelergebnisse der BM 2026 in den Disziplinen Luftgewehr (1.10.xx) bzw. Luftpistole (2.10.xx) zu verwenden. Sofern eines oder beide Mix-Team-Mitglieder nicht an der BM im Einzelwettbewerb teilgenommen haben wird eine vergleichbare Lösung für diese Schützen gefunden werden.

Sachbearbeiter: in für die Verwaltung der Startberechtigungen:

RSB-Geschäftsstelle – Tel. (02175) 1692 – 0, E-Mail-Adresse: info@rsb2020.de

Hinweis zur Regel 0.7.3 SpO (Wechsel des Wohnortes innerhalb eines Sportjahres): der RSB erkennt **nur** den Wechsel des Hauptwohnsitzes **mit gleichzeitigem Wechsel des Landesverbandes (LV), bei einer Entfernung zwischen dem alten und dem neuen Hauptwohnsitz von mehr als 100 Km (ermittelt anhand von Google-Maps)** an.

Die kompletten Unterlagen müssen der RSB-Geschäftsstelle bis zum jeweiligen Meldetermin zur LVM vorliegen.

6. Allgemeine Bestimmungen zur Ausschreibung

Alle Teilnehmer der Bezirksmeisterschaft werden insbesondere auf Regel 0.1.5 SpO hingewiesen.

Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Nachkontrollen können während und nach dem Wettkampf erfolgen. Ausrüstungs- und Bekleidungskontrollen werden stichprobenweise bzw. bei Verdacht eines Regelverstoßes vorgenommen.

Alle Teilnehmer an der BM haben die **Startbenachrichtigung** und ab der Juniorenklasse II einen **amtlichen Lichtbildausweis** (Personalausweis bzw. Reisepass) vorzuzeigen.

Die Anmeldung und Waffenkontrolle, sowie insbesondere die Mannschaftsummeldung (Regel 0.9.5 SpO), muss spätestens **30 Minuten vor dem Start erfolgen**. Ansonsten besteht kein Anrecht auf einen Startplatz!

Folgende Sicherheitsbestimmungen nach 0.2 SpO gelten für die Bezirksmeisterschaft 2026

- Die Sicherheitsbestimmungen gelten für alle Waffen.
- Waffen dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer / Futteral / Tasche) transportiert werden.
- Waffen sind generell mit geöffneten Verschlüssen / Ladeklappe zu transportieren.
- Waffen dürfen nur in den vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden
- Waffen dürfen nur im Schützenstand nach Freigabe durch den Schießleiter / Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.

- **Waffen dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden.**
- **Alle Feuerwaffen müssen innerhalb und außerhalb des Schützenstandes mit einer Pufferpatrone mit Signalflagge versehen sein. Es kann auch anstelle der Pufferpatrone eine Sicherheitsschnur verwendet werden. Patronenattrappen sind nicht gestattet.**
- **Ziel- und Anschlagsübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereichen mit Erlaubnis der Schießleitung/Standaufsicht gestattet.**
- **Als Waffensicherung dürfen bei Druckluftwaffen nur die Sicherheitsschnur oder dem Sicherheits-Mündungsschoner verwendet werden.**
- **Die Teilnehmer der BM sind für ihre Druckluft-/Druckgaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener oder ohne Nutzungsdauer dürfen nicht mehr verwendet werden.**
- **bei Patronenwaffen ist die Sicherheitsschnur oder eine Safety-Cartridge mit Randausbildung oder ein Sicherheitsstöpsel mit Warnfahne und bei Revolvern die Trennscheiben oder Vorrichtungen, die das unbeabsichtigte Einschwenken der Trommel verhindern, vorgeschrieben.**
- **Bei den Wettbewerben Vorderlader (7.xx.xx) und Zentralfeuerwaffen (2.45.xx, 2.5x.xx) ist ein Augenschutz aus Sicherheitsgründen notwendig. Der Augenschutz muss einen Schutz des Auges mindestens von vorne und seitlich gewährleisten. Der Sportler/Die Sportlerin trägt die Verantwortung für die Art des Schutzes seiner/ihrer Augen selbst!**
- **Der Bezirk 05 weist ausdrücklich auf den Punkt 0.2.1 Alkohol in der SpO des DSB hin.**

Jeder Verstoß gegen diese aufgeführten Sicherheitsauflagen führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

Als Voraussetzung für die Teilnahme von Jugendlichen, bei denen aufgrund ihres Alters nach § 27 Abs. 3 und 4 WaffG eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten oder zusätzlich eine behördliche Ausnahmegenehmigung vom Alterserfordernis gesetzlich vorgeschrieben ist, muss diese Erklärung bzw. Genehmigung zur Kontrolle mitgeführt werden. Vereine, denen Schützen ausländischer Staatsangehörigkeit als Mitglieder angehören, beachten bitte Regel 0.7.4.1 SpO.

Ein gültiger Sprengstofferlaubnisschein ist bei den Wettbewerben nach Regel 7.10 - 7.60 SpO vorzulegen.

Bei Mannschaftsummeldungen ist zu beachten, dass der/die aus der Mannschaft herausgenommene Schütze/in nur dann eine Starterlaubnis erhalten kann, wenn er/sie das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft erreicht hat und durch den neuen Mannschaftsschützen ein Startplatz frei wird!

Qualifikationsringzahl zur nächsthöheren Meisterschaft (2) (Regel 0.9.4.1 der SpO – ab der KM) (1 Qualifikationsringzahl = n.z.Q.)

Schützen/Schützinnen, die sich unterhalb der Deutschen Meisterschaften (DM) für eine Meisterschaft qualifiziert haben und am eigentlichen Wettkampftag dieser Meisterschaft aufgrund

- a) eines ärztlich angeordneten Termins oder
- b) einer religiösen oder gleichgestellten Veranstaltung für die betroffene Person und Angehörige 1.Grades (Eltern oder Kinder) oder
- c) einer beruflichen oder schulischen Unabkömmlichkeit oder
- d) einer übergeordneten schießsportlichen Maßnahme (3) oder
- e) einem parallelen Start bei der Meisterschaft

verhindert sind und an der nächsthöheren Meisterschaft teilnehmen wollen, haben einmalig pro Disziplin die Möglichkeit, auf schriftlichen Antrag, ihre Qualifikationsringzahl für die Meldung zur nächsthöheren Meisterschaft ausschließlich bei einem der folgenden, seitens des LV festgelegten und genehmigten Wettkampfes, zu erzielen:

- an einem anderen, der jeweiligen Meisterschaftsebene zugeordneten, Wettkampftag, an dem die gleiche bzw. eine ähnlich gelagerte Disziplin geschossen wird
- Kreis- (KM) oder Bezirksmeisterschaften (BM) eines anderen Kreises oder Bezirkes
- Ergebnisse der Ligawettkämpfe (von der Bundes- bis zur Landesliga)
- Landesverbandsmeisterschaften (LVM) anderer Landesverbände (LV)
- Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen (ISAS/pre ISAS)
- International Shooting Competitions of Hannover (ISCH)
- Weltcup (WC)
- Internationaler Wettkampf (IWK)
- Ranglistenturniere
- Jugendverbandsrunde (JVR) (nur Jugendbereich) RWS Gewehr Team Cup / RWS Pistolen Team Cup (nur Jugendbereich)
- im Rahmen einer Leistungskontrolle in einem Landesleistungstützpunkt (LLStPkt) unter Aufsicht des LV

Die Teilnahme an einem dieser Wettkämpfe kann bis **7 Tage** vor dem offiziellen Meldeschluss zur nächsthöheren Meisterschaft (siehe Ausschreibung der jeweiligen Meisterschaftsebene) der einzelnen Disziplinen erfolgen! Die Kreise und Bezirke können hier einen eigenen Endtermin festlegen .

Die Teilnahme an schießsportlichen Veranstaltungen, nicht dem DSB zugeordneter Landesverbände und andere nicht schießsportliche Veranstaltungen sind keine Gründe und berechtigen somit auch nicht von dieser Regelung Gebrauch zu machen!

6.7.1 Das Antragsformular für diese Ausnahmeregelung kann von der Homepage des RSB heruntergeladen werden und ist unverzüglich nach Bekanntwerden des Verhinderungsgrundes, einschl. der begründeten Unterlagen, dem zuständigen Kreis- oder Bezirkssportleiter bzw. der RSB-Geschäftsstelle (nur für die LVM) vorzulegen. Der Schütze/Die Schützin hat bei Antragsstellung einen persönlichen Vorschlag zu machen, an welchem der o.a. Wettkämpfe (mit Austragungsort und -datum) er/sie teilnehmen möchte. Die Organisation der Teilnahme an diesem Wettkampf hat der Schütze/die Schützin, nach Genehmigung seines/ihres Antrages durch den zuständigen Kreis, Bezirk oder LV selbständig zu übernehmen. Die dabei möglicherweise entstehenden, zusätzlichen Kosten (z.B. zusätzliche Startgelder des Veranstalters) hat der Schütze/die Schützin selbst zu tragen. Das Startgeld der jeweiligen Meisterschaftsebene in dieser Disziplin ist trotzdem zu entrichten!

6.7.2 Als Nachweis ist dem zuständigen Kreis- oder Bezirkssportleiter bzw. der RSB-Geschäftsstelle (nur für LVM) die Kopie des Antrags mit einer schriftlichen Teilnahmebestätigung des Veranstalters und dem erzielten Ergebnis unmittelbar vorzulegen. Sofern machbar, ist ein elektronischer Ausdruck beizufügen. Die beschossenen Scheiben sind bis zum Meldeschluss aufzubewahren und auf Verlangen dem zuständigen Kreis- oder Bezirkssportleiter bzw. der RSB-Geschäftsstelle (nur für LVM) vorzulegen. Ergebnisse, die an genehmigten Wettkämpfen, die vor der Antragsstellung stattgefunden haben, erzielt worden sind, werden nicht berücksichtigt!

6.7.3 Schützen/Schützinnen, die von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

Ausnahme: wird die Ausnahmeregelung nach Punkt 6.7.d) nur von einem Schützen/einer Schützin in Anspruch genommen und das Qualifikationsergebnis ist vor dem offiziellen Wettkampftermin erzielt worden, so wird das Ergebnis der Mannschaft in die Rangliste eingereiht. Bei zwei bzw. drei

Schützen/Schützinnen einer Mannschaft, die von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen, sondern ebenfalls nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

6.7.4 Bei kurzfristiger Verhinderung wird das Einzelergebnis der letzten offiziell geschossenen Meisterschaft (DM/LVM/BM/KM) als Meldeergebnis zur nächsthöheren Meisterschaft übernommen. Schützen/Schützinnen, die von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, bei der nächsthöheren Meisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

6.7.5 Diese Ausnahmeregelung kann nicht bei den KM für kreisinterne bzw. bei den BM für bezirksinterne oder bei der LVM für landesverbandsinternen Disziplinen (siehe Punkt 2.1) in Anspruch genommen werden!

6.8 Vorschießen für eine Meisterschaft (Regel 0.9.4 SpO – landesverbandsinterne Regelung)

Schützen/Schützinnen, die sich unterhalb der Deutschen Meisterschaften für eine Meisterschaft qualifiziert haben und am eigentlichen Wettkampftag dieser Meisterschaft aufgrund

- a) der Mitarbeit bei der Meisterschaft
- b) der Betreuung von Angehörigen des Landes-/Bundeskaders während der Meisterschaft als Teil des RSB-Landestrainerteams
- c) der Mitarbeit an einer offiziellen Veranstaltung des RSB/DSB/ESC/ISSF
- d) der Nominierung der Rheinischen Schützenjugend (RSJ) zur Jugendverbandsrunde (JVR)

verhindert sind und an der nächsthöheren Meisterschaft teilnehmen wollen, haben die Möglichkeit, auf schriftlichen Antrag, vorzuschießen. Das Antragsformular für diese Ausnahmeregelung kann von der Homepage des RSB heruntergeladen werden und ist innerhalb einer Woche nach Bekanntwerden des Verhinderungsgrundes, einschl. der begründeten Unterlagen, dem zuständigen Kreis- oder Bezirkssportleiter bzw. der RSB-Geschäftsstelle (nur für die LVM) vorzulegen. Das Startgeld der jeweiligen Meisterschaftsebene in dieser Disziplin ist trotzdem zu entrichten!

Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzel- und ggf. der Mannschaftswertung aufgenommen

Verzicht auf die Teilnahme an einer Meisterschaft (ohne offizielle Begründung – landesverbandsinterne Regelung)

Ein Schütze/eine Schützin kann pro zu schießende Disziplin nur von einer der beiden Regelungen nach Punkt 6.10.1 bzw. 6.10.2 Gebrauch machen!

Wird in einer Disziplin die KM nicht ausgerichtet, kann der Schütze/die Schützin für die betreffende Disziplin von der Regelung nach Punkt 6.10.2 keinen Gebrauch machen! Dies trifft insbesondere auf die im Punkt 4.1 aufgeführten Disziplinen zu.

Wird seitens eines Schützen/einer Schützin in den Disziplinen 1.10.xx oder/und 2.10.xx von der Regel 6.10.2 Gebrauch gemacht, ist in dem entsprechenden Mix Team Wettbewerben das jeweils vorliegende Einzelergebnis der KM 2025 als Qualifikationsergebnis zur LVM zu verwenden

6.10.1 Verzicht auf die Teilnahme an der Kreismeisterschaft (KM)

Bei der Meldung vom Verein zu den KM entscheidet sich der Schütze/die Schützin dafür, erst ab der BM am Meisterschaftsprogramm des aktuellen Sportjahres teilzunehmen. Dabei hat der Schütze/die Schützin sich pro zu schießende Disziplin zu entscheiden. Als Meldeergebnis zur KM ist in diesem Fall grundsätzlich das Einzelergebnis

der KM des Vorjahres in der jeweiligen Disziplin zu nehmen. Sofern der Schütze/die Schützin im Vorjahr nicht an den KM teilgenommen hat, ist das Einzelergebnis der Vereinsmeisterschaft (VM) zu nehmen. Schützen/Schützinnen die von dieser Regelung Gebrauch machen, können nicht in einer Mannschaft mitschießen und die Einzelergebnisse werden nur zur Qualifikation (n.z.Q.) aufgeführt.

Als Meldeergebnis zur BM wird das vorliegende Einzelergebnis genommen, das dann gleichzeitig auch für eine mögliche Limitberechnung herangezogen wird. Der Schütze/die Schützin wird bei der BM offiziell in die Rangliste aufgenommen. Auf der BM ist in Anlehnung der Regel 0.7.4.2 der SpO des DSB eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen/Schützinnen des gleichen Vereins, die ausschließlich eine Einzelzulassung zur BM haben, am Tag der entsprechenden BM zulässig. Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden!

6.10.2 Verzicht auf die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft (BM)

Bei der KM entscheidet sich der Schütze/die Schützin dafür, erst wieder ab der Landesverbandsmeisterschaft am Meisterschaftsprogramm des aktuellen Sportjahres teilzunehmen. Dabei hat der Schütze/die Schützin sich pro zu schießende Disziplin bis spätestens zum Meldeschluss zur BM gegenüber dem Bezirkssportleiter (BSpl) zu entscheiden. Schützen/Schützinnen die von dieser Regelung Gebrauch machen, können nicht in einer Mannschaft mitschießen.

Als Meldeergebnis zur LVM wird das vorliegende Einzelergebnis der KM genommen, das dann gleichzeitig auch für eine mögliche Limitberechnung herangezogen wird. Der Schütze/die Schützin wird bei der LVM offiziell in die Rangliste aufgenommen. Auf der LVM ist in Anlehnung der Regel 0.7.4.2 der SpO des DSB eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen/Schützinnen des gleichen Vereins, die ausschließlich eine Einzelzulassung zur LVM haben, am Tag der entsprechenden LVM zulässig. Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden!

Den Landestrainern/Landestrainerinnen, einschl. des von ihm/ihr benannten Landestrainerteams, wird nach vorheriger Absprache mit dem Landessportleiter die Möglichkeit gegeben, analog der Regel 0.9.4 SpO, die Disziplin vorzuschießen, bei der am gleichen Wettkampftag parallel Mitglieder des entsprechenden Landeskaders an der LVM teilnehmen. Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzel- und ggf. der Mannschaftswertung aufgenommen.

Für **Mitarbeiter** der **BM**, sowie für Teilnehmer am Landes-/Jugendkönigschießen und Hogrefe-Wanderpokalschießen wird die Regel 0.9.4 SpO analog angewendet. Ebenso trifft diese Regelung für **Mitarbeiter** zu, die offiziell vom DSB für Veranstaltungen des DSB/ISSF/WA eingeladen worden sind (z.B. DM, EM, WM, Weltcup etc.). Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzelwertung und ggf. Mannschaftswertung aufgenommen. Diese Bestimmung gilt analog für die Kreis- und Bezirksmeisterschaften!

Bei den Bezirksmeisterschaften werden die Luftgewehr Wettbewerbe und Luftpistolen Wettbewerbe, sowie die Wettbewerbe Gewehr und Pistole 50 m auf elektronische Anlagen geschossen.

In den Wettbewerben Zimmerstutzen und in verschiedenen KK-Gewehrbewerben kann die Auswertung mit einer Ringlesemaschine erfolgen. Hierbei wird bei Einsprüchen gegen die Wertung das Ergebnis ausschließlich visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.

Alle Startgelder sind sofort, nach Erhalt der Rechnung, auf das Konto des Bezirk 05 Bergisch Land im RSB e.V., zu überweisen:

Stadtparkasse Wuppertal, BIC: WUPSDE33XXX, IBAN: DE12330500000000661504

>>>> Bei Einzahlungen ist stets die fünfstellige Vereinsnummer anzugeben!! <<<<

Startgeld ist Reuegeld!!!

Gemäß Vorstandsbeschluss vom 29.04.1992 wird nach 0.9.5 SpO für **jede Mannschaftsummeldung** eine Gebühr von **5,00 €** erhoben.

Die Einspruchsgebühr nach 0.13 SpO ist auf **25,00 €** festgesetzt. Der Einspruch ist schriftlich und in zweifacher Ausfertigung, auf den bei der Schießleitung erhältlichen Formularen, zu erstellen.

Die Siegerehrung findet für alle Wettkampfklassen jeweils nach Beendigung der Wettbewerbe statt. Die 1. bis 3. Platzierten in den Einzel - und Mannschaftswettbewerben erhalten eine BM - Nadel. Für die Plätze 1 bis 3 im Einzel- und Mannschaftswettbewerb werden die Urkunden des Bezirks 05 auf der nächsten Delegiertenversammlung ausgegeben.

Soweit in der Anlage nicht anders bestimmt, erfolgt im Jugendbereich die Ehrung getrennt nach männlichen und weiblichen Teilnehmern. Mindestteilnehmerzahlen sind hier nicht festgelegt.

Achtung: Ein Zusenden bzw. Aufbewahren von Bezirksmeisternadeln und Urkunden erfolgt nicht.

Datenschutz-Hinweis: mit der Anmeldung zur Bezirksmeisterschaft des RSB erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Wettkampfpassnummer, Vereinsname) und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse, ggf. auch mit Foto, in Aushängen, im Internet auf der Homepage des Bezirks 05, einverstanden, soweit der Teilnehmer dieser nicht widerspricht.

>>> Wir bitten alle motorisierten Teilnehmer/innen und Mitarbeiter/innen bei Durchführung der Bezirksmeisterschaften auf der Anlage des SV Trompete - Leichlingen ausschließlich den für Schützen gekennzeichneten Parkplatz „Für Schützen“ zu benutzen! <<<

>>> Die Gaststätte des HSV Neviges wird nur für die Disziplinen und Durchführung der BM geöffnet, daher ist ein Mitbringen von Speisen und Getränken **nicht** erwünscht. <<<

>>>> Für die zur Scheibenbeobachtung benötigten Ferngläser müssen die Teilnehmer selbst Sorge tragen <<<<

Für alle in dieser Ausschreibung nicht besonders erwähnten Punkte ist das Grundwerk der Sportordnung, Stand **01.01.2026** anzuwenden.

gez.: Bezirksvorsitzende
Sandra Rösler

gez.: Bezirkssportleiter
Wilfried Schneider

gez.: Tobias Kürten
Bezirksjugendleiter

Notwendige Änderungen und Ergänzungen dieser Ausschreibung und der Anlagen bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten.

7. Durchführung

Allgemeines

Die Gewehr- und Pistolenwettbewerbe werden je nach Örtlichkeiten auf Papierscheiben oder elektronischen Scheibenanlagen geschossen!

Sofern aufgrund der Standgegebenheiten ein Scheibenwechsler erforderlich ist, hat der Schütze selber für einen Scheibenwechsler zu sorgen!

Vorbereitungszeit

In den folgenden Disziplinen beträgt die gemeinsame Vorbereitungszeit vor dem Start des Qualifikationswettkampfes 15 Minuten inklusive einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen: **1.10 / 1.18. / 1.30 / 1.35 / 1.40 / 1.42. / 1.60 / 1.80** (Teil 1 der Sportordnung (SpO) – Seite 20) **2.10 / 2.20** (Teil 2 der SpO – Seite 24)

Probeschießen

Das Probeschießen vor dem Liegend- und Stehendanschlag liegt im Ermessen des Schützen. **Diese Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!**

Zehntelwertung

Die Wertung in den folgenden Disziplinen erfolgt ab der **Kreismeisterschaft** (KM) in Zehntelwertung: **1.10.xx Luftgewehr, alle Klassen, 1.11.xx Luftgewehr Auflage, 1.18.xx Luftgewehr liegend, 1.41.xx KK-50 m Auflage, 1.80.xx KK-Liegendkampf, alle Klassen, 2.11.xx Luftpistole Auflage.**

Die **Schusszahlentabelle** des RSB, Anlage 6, wird in allen Disziplinen angewendet.

1.10. Luftgewehr

40 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Schüler: 20 Schuss in 35 Min. / bei elektronischer Anlage: 30 Min.

SH1/AB1 m ohne Hilfsmittel: 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

SH1/AB1 w ohne Hilfsmittel: 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

SH2 m/w mit Hilfsmittel: 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

SH3/AB3: 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

Sehbehinderte haben ihre eigenen Lampen mitzubringen!

1.11. Luftgewehr – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

1.12. 10 m Luftgewehr Mix Team

die Durchführung erfolgt nach Regel 15.2 der SpO; bei der LVM besteht der gesamte

Wettbewerb aus einem Vorkampf sowie einem anschließenden Finale mit den besten 5

Mix Teams des Vorkampfes; bei der LVM werden für die Rangliste der Plätze 1 – 5 ausschließlich die

Teamergebnisse des Finalschießens herangezogen; bei der Weitermeldung zur DM werden nur die

Teamergebnisse des Vorkampfes berücksichtigt

Die gemeinsame Umbauzeit zwischen den Anschlägen beträgt 10 Min.

1.18. Luftgewehr – liegend

60 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

eigene Tische sind mitzubringen

1.20. Luftgewehr 3–Stellung

60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit einschl. Probe: kniend 35 Min., liegend 30 Min., stehend 40 Min.

Schießzeit einschl. Probe: (Halbprogramm) kniend 25 Min., liegend 20 Min., stehend 30 Min.

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu

verwenden! die gemeinsame Umbauzeit zwischen den Anschlägen beträgt 10 Min.

1.30. Zimmerstutzen

30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

1.31. Zimmerstutzen – Auflage (landesverbandsintern)

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

siehe Regeln Teil 1 SpO und Teil 9 SpO

1.35 KK 100 m

30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.

je Wettkampfscheibe 10 Schuss

1.36 KK 100 m – Auflage

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 5 Schuss

Maximalgewicht: 7.500 g

Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g

1.40 KK – 3 Position (3x20)

60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit: 120 Min. in einem Block, in der der Schütze/die Schützin seine/ihre Stellung frei ändern kann

Schießzeit: 105 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze/die Schützin seine/ihre Stellung frei ändern kann

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.41 KK 50 m – Auflage

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

Maximalgewicht: 7.500 g

Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g

1.42 KK 50 m Gewehr

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!

30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

Maximalgewicht: 7.500 g

Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g

1.56 KK-Unterhebelrepetierer

weitere Details siehe Anlage A.

1.58 Ordonnanzgewehr offene Visierung (auf Ebene des DSB lautet die Regel-Nr. 1.58 O)

20 Schuss liegend in 2 Serien à 10 Schuss und 20 Schuss stehend in 2 Serien à 10 Schuss

Schießzeit: 55 Min. incl. Probeschiessen

beim Wechsel vom Liegend- in den Stehendanschlag ist eine zusätzliche Probeserie á 5 Schuss gestattet. Diese optionalen zusätzlichen Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen

Bekleidung: Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießhandschuh, Schießschuh) ist zugelassen. Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen.

1.58 G Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung

Durchführung wie Regel 1.58 O

1.60 KK – 3x40

120 Schuss, je 40 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit: 195 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann

Schießzeit: 165 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.70 GK – Freigewehr (3x40 – Halbprogramm)

60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend

je Wettkampfscheibe liegend 10 Schuss, stehend und kniend je 20 Schuss

Schießzeit (landesverbandsintern): 150 Min. / bei elektronischer Anlage: 135 Min.

landesverbandsinterne Sonderregelung siehe Ausschreibung Punkte 2.2 und 8.13

Herren schießen mit der „Freien Waffe“ und Damen mit dem „Sportgewehr“

1.80 KK – Liegendkampf

60 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.90 GK – Liegendkampf

60 Schuss, Schießzeit (landesverbandsintern): 90 Min. / bei elektronischer Anlage: 75 Min.

je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

landesverbandsinterne Sonderregelung siehe Ausschreibung Punkte 2.2 und 8.13.

1.99 Unterhebelrepetierer GK (landesverbandsintern)

weitere Details siehe Anlage 5.

2.10 10 m Luftpistole

40 Schuss in 60 Min. auf Scheiben / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Schüler: 20 Schuss in 30 Minuten auf Scheiben oder elektronische Anlage

SH1/AB1 m ohne Hilfsmittel: 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

SH1/AB1 w ohne Hilfsmittel: 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

2.11 10 m Luftpistole – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt

2.12. 10 m Luftpistole Mix Team

die Durchführung erfolgt nach Regel 15.2 der SpO; bei der LVM besteht der gesamte

Wettbewerb aus einem Vorkampf sowie einem anschließenden Finale mit den besten 5

Mix Teams des Vorkampfes; bei der LVM werden für die Rangliste der Plätze 1 – 5 ausschließlich die

Teamergebnisse des Finalschießens herangezogen; bei der Weitermeldung zur DM werden nur die

Teamergebnisse des Vorkampfes berücksichtigt

2.16 10 m Mehrschüssige Luftpistole (landesverbandsintern)

Abzugswiderstand: > 500 g

Schüler 6 Serien und Jugend 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden auf 59,5 mm

Klappscheiben

alle übrigen Klassen: 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden auf 40 mm Klappscheiben

Probe: 1 Serie in 10 Sekunden

2.17 10 m Luftpistole Mehrkampf

Waffe: Luft- oder CO₂-Pistolen; 5-schüssig mit einer Maximalenergie von 7,5 Joule.

maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite

Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g

Abzugsgewicht: mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt

Anschlag: stehend einhändig

vor Beginn des Präzisions- und Schnellfeuerschießen ist je eine Probeserie gestattet.

Präzisionsschießen:

es werden 4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek. auf eine stehende Scheibe geschossen

Duellsschießen:

es werden 4 Serien à 5 Schuss in einem Rhythmus 3/7 Sek. geschossen, d. h. der Schütze/die Schützin nimmt zu Beginn die Armhaltung 45 Grad abgesenkt ein und erwartet so das Zudrehen

der Scheibe. Sie kommt nach 7 Sek., bleibt für 3 Sek. sichtbar und

dieses wiederholt sich 5 Mal. In den 3 Sek. muss der Schütze/die

Schützin den Arm heben und einen Schuss auf die Scheibe abgeben, danach senkt er seinen Arm wieder und erwartet das erneute Zudrehen der Scheibe.

Scheiben: Präzision: 10 m Luftpistole (Nr. 7)

Duell: verkleinerte Duellscheibe 10 m, Format 17 x 17 cm, (siehe Fa.

Krüger Artikel-Nr. 3261 N bzw. Artikel-Nr. 6304 GBW für elektronische Scheibenanlagen)

2.18 10 m Luftpistole Standard

zugelassen sind mehrschüssige Luftpistolen jeder Art im Kaliber 4,5 mm (.177 Zoll) max.

Geschossenergie 7.5 Joule

maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite

Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g

Abzugsgewicht mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt

Anschlag: stehend einhändig

Probeschießen nach Regel 2.14.2 SpO

Teil 1: 4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek.

Teil 2: 4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek.

Scheibe: 10 m Pistole (Nr. 7)

2.20 50 m Pistole

Alle Wettkampfklassen: 30 Schuss (**Halbprogramm**), Schießzeit 65 Min. – auf elektronische Anlage 55 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss

2.21 50 m Pistole – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 10 Schuss

Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt

Auflagefläche unterhalb des Griffs: Pistolen mit Spann- und Landevorrichtungen unten am Griff müssen so hergerichtet werden, dass sie glatt, nicht rutschhemmend und nur auf einem Punkt auf der Auflage aufgelegt werden können

2.30 25 m Schnellfeuerpistole

alle 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus 6 Serien (2 Serien in je 8 Sek., 2 Serien in je 6 Sek. und 2 Serien in je 4 Sek.). Probeschießen nach Regel 2.16.2 SpO

2.32 25 m Schnellfeuerpistole .22 kurz (landesverbandsintern)

Gewicht Waffe: <1260 g; Abzugswiderstand: frei; Munition: 5,6 mm (.22 kurz).

Durchführung wie Regel 2.30.

2.40 25 m Pistole

30 Schuss (**Halbprogramm**), 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell.

Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO – Schießzeit nach Regel 2.18.2 SpO

2.42 25 m Pistole – Auflage

Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision

Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt

Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.

Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss;

Zeitlimit pro Serie: 150 Sek.

Waffe und Durchführung: siehe Regel 2.40 SpO. Die Griffregelung wird den Griffregelungen der Regel 2.11 (10 m Luftpistole – Auflage) gleichgestellt.

bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden

gemäß Regel 0.12.1 festgelegt (landesverbandsinterne Regelung)

2.43 25 m Pistole - stehend beidhändig (landesverbandsintern)

Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision

Anschlagsart: stehend beidhändig

Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.

Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss;

Zeitlimit proSerie: 150 Sek.

Bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt.

2.45 25 m Zentralfeuerpistole

Abzugswiderstand: > 1000 g

30 Schuss (**Halbprogramm**), 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell

Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO – Schießzeit nach Regel 2.18.2 SpO

Waffe: Kaliber .30 – .38

2.53 25 m Pistole 9 mm Luger

40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss

4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek. – Präzisionsscheibe

4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek. – Duellscheibe

Probe: 1 Serie à 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sek.

Waffe: Kaliber 9 mm, Mindestimpuls 250

Nach Regel 0.2 SpO wird das Tragen von Schutzbrillen empfohlen!

2.55 25 m Revolver .357 Magnum

Durchführung wie Regel 2.53

Waffe: Kaliber .357 Magn., Mindestimpuls 350

2.58 25 m Revolver .44 Magnum

Durchführung wie Regel 2.53

Waffe: Kaliber .44 Magn., Mindestimpuls 450

2.59 25 m Pistole .45 ACP

Durchführung wie Regel 2.53

Waffe: Kaliber .45 ACP, Mindestimpuls 300

2.60 25 m Standardpistole

60 Schuss, Schießzeit, Wettkampf- und Probeschüsse nach Regel 2.20.2 SpO
je Wettkampfscheibe 5 Schuss.

5.10 Armbrust 10 m

40 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 90 Min., je Wettkampfscheibe 1 Schuss

5.11. Armbrust 10m – Auflage (landesverbandsintern)

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min., je Wettkampfspiegel 1 Schuss
weitere Regeln siehe Teil 9 der SpO des DSB.

7. Vorderlader

a) 7.10 Perkussionsgewehr

b) 7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (landesverbandsintern)

- c) 7.20 Perkussionsdienstgewehr
- d) 7.30 Steinschlossgewehr
- e) 7.40 Perkussionsrevolver
- f) 7.50 Perkussionspistole
- g) 7.51 Perkussionspistole- beidhändig (landesverbandsintern)
- h) 7.60 Steinschloßpistole

Wettbewerbe a) bis h): 15 Wertungsschüsse in 40 Minuten; Probe 10 Minuten

Ein gültiger Original-Sprengstoffserlaubnis-Schein ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen.

Nach Regel 0.2 SpO sind bei allen VL-Wettbewerben Schutzbrillen aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich!

Unter dem Begriff Schutzbrillen versteht man einen Augenschutz der das gesamte Auge (von vorne und seitlich) schützt.

7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (landesverbandsintern)

Perkussionsgewehr nach Regel 7.10. SpO; Entfernung 50 m; Unterlegkeile, Stopper, Ausfräsungen etc. sind nicht erlaubt; Schaftendungen u.ä. dürfen nicht als Stopper oder Anlagepunkt verwendet werden; falls an dem Gewehr Ladestockösen vorhanden sind, müssen auch Ladestöcke angebracht sein; andernfalls sind die Ösen zu entfernen; Anschlag gemäß Regel 9.7.6. SpO

Senioren und Seniorinnen I-V in einer gemeinsamen Einzel- und Mannschaftswertung; Wertung gemäß 7.7.5. SpO

Lichtschießen – Wettkampforientierte Veranstaltung (WO)

11.10 Lichtgewehr stehend

11.20 Lichtgewehr 3 Stellung

11.50 Lichtpistole stehend

11.40 Lichtgewehr stehend – Auflage (Bezirk intern)

Durchführung nach Teil 11 der SpO

10 Min. Probeschiessen (abweichend von der SpO) anschl. 20 Wertungsschüsse in 30 Min.

Die Disziplinen werden in Vollringwertung durchgeführt. Für die Schussauswertung werden ausschließlich uncodierte Messrahmen des RSB eingesetzt. Lichtgewehre und Lichtpistolen werden vom Veranstalter gestellt. Die Verwendung eigener Lichtgewehre und Lichtpistolen mit Laser Klasse 1 und einem max. Gewicht von 3000 g bei Gewehr bzw. 1000 g bei Pistole sind zugelassen.

12.10 Blasrohrsport

Durchführung nach Teil 12 der SpO